

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Inhalt:

Weihnachtsmarkt
Adventfenster
Weihnachtsgeschichte
Weihnachtskonzert des Musikvereins
Fackelwanderung
Das Laternenfest
Ein neues Kindergartenjahr
Kartoffelfest der Drittklässler
Volkstrauertag
GESUCHT
Kein schöner Land
DER ZOPF wird weitergegeben
Wird uns der See genommen ???
Leserfotos
Restaurant Kapelle
Unser Dorfladen
Gute Gedanken Tanken
Wir danken

Milchwerk
Radolfzell

25.12. 20 Uhr

WEIHNACHTS

MUSIKVEREIN MARKELFINGEN

KONZERT

JUGENDKAPELLE
MARKELFINGEN/LIGGERINGEN/GÜTTINGEN

Dirigent: Kuno Rauch

Eintritt:
Erwachsene 10€ / Jugendliche 6€
Kinder bis 12 Jahre frei

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:
Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben selbst nicht geglaubt, dass wir noch vor Weihnachten ein Markelfinger Blättle zustande bringen werden. Drum haben wir Ihnen bereits im Blättle Nr. 13 unsere Weihnachts- und Neujahrs-wünsche übermittelt. Aber nun gibt es so viel zu berichten, dass wir doch noch in diesem Jahr die Nummer 14 schaffen.

In der festen Überzeugung, dass doppelt gemoppelt besser wirkt, wiederholen wir uns gerne: Wir wünschen Ihnen erfreuliche Stunden vor, an und nach Weihnachten, einen angenehmen Über-gang ins nächste Jahr und fürs Jahr 2023 empfehlen wir Ihnen, sich an diesen Vorschlag zu halten:

Vorschlag für einen guten Vorsatz

**Halb so viel,
halb so schnell,
halb so ernst**

Aber doppelt so schön

*Jochen Mariss, * 1955, (Dt. Autor und Grafiker, Mitbegründer der Grafik Werkstatt Bielefeld)*

Ihre Blättlemacher

Hans-Georg Lauer, Peter Serwe und alle, die im Hintergrund mitwirken

Im ersten Teil dieses Markelfinger Blättles widmen wir uns jahrezeitensprechend besinnlich-weihnachtlichen Themen. Zum Ende hin wird's dann wie immer bunt gemischt.

Markelfinger Weihnachtsmarkt 2022

– eine beliebte Tradition in neuem Rahmen

Vor drei Jahren fand er noch am bewährten Mühlenweg statt, der Markelfinger Weihnachtsmarkt. Dann gabs 2 Jahre Pause und nun wurde er in diesem Jahr von einem z.T. neuen Team an neuem Platz und zu einem neuen Termin wieder belebt. Und wie er wieder lebte! Damit hatte kaum jemand gerechnet, dass so viele Leute sich am Samstag vor dem 1. Advent auf den Weg zum Foxdienst Milo machten, um sich mit Punsch und Glühwein, Wurst und Schupfnudeln unter Tannen-bäume und Mitmenschen zu mischen. Endlich mal wieder was los im Dorf! Vereine, In-



itiativen und Privatpersonen boten im Halbkreis der Buden verschiedenste Speisen und Getränke, Dekoartikel, wärmende Strickwaren und Weihnachtlichkeiten aller Art an. Die Freiwillige Feuerwehr Markelfingen stellte Ihr Löschfahrzeug zur Besichtigung zur Verfügung.

Die Nachbarschaftshilfe Möggingen nutzte die Gelegenheit des Weihnachtsmarktes, sich in Markelfingen bekannt zu machen. Biertische luden dazu ein, die Leckereien mit Genuss und bei angenehmer Unterhaltung zu verzehren und nicht einfach als Fastfood runter zu schlin-

gen. Eine Tombola mit einer ins Guinnessbuch passenden Anzahl von 900 Preisen lockte viele Besucherinnen und Besucher jeglichen Alters, die Geldbörse zu zücken bzw. Oma oder Papa anzubetteln. Denn schließlich verkaufte der Nikolaus persönlich die sauber durchnummerierten Schätze und versprach: „Jedes Los gewinnt“. Aus den vielen Begegnungen beim Losverkauf plaudert der Nikolaus diese Geschichte aus:



„Als weißbärtiger Losverkäufer wollte ich natürlich allen Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes das Glück per Los verkaufen. So auch einer 4 köpfigen Gruppe Jugendlicher. Doch die zeigten keinerlei Reaktion – bis einer sagte: „wir haben etwas gegen Glücksspiel“. Ich konnte nicht einschätzen, ob diese Aussage ernst gemeint war oder eine schlagfertige Reaktion – egal: ich verließ die Gruppe mit einem breiten Schmunzeln hinterm Bart.“

Richtig voll wurde der Platz, als die Zeit für das angekündigte Konzert der Cantastics ge-



kommen war. Dicht gedrängt lauschten die Besucherinnen und Besucher diesem fantastisch-cantastischen Frauenchor aus Markelfingen unter der Leitung von Mareike Binder.

Nach diesem ersten akustischen Höhepunkt des Markelfinger Weihnachtsmarktes folgte bald der zweite. Obwohl sie einen strengen Musik-Tag hatten, ließen Musiker des Musikvereins Markelfingen es sich nicht nehmen, zur weihnachtlichen Stimmung all der Markelfinger, die gut gestimmt mit Glühwein, Punsch und bissle Randegger an Biertischen saßen, einen wichtigen Beitrag zu leisten.



Dem Chor und den Musikern sei herzlich gedankt für diese Bereicherung des Markelfinger Weihnachtsmarktes.

Ebenso sei all den Helferinnen und Helfern, die beim Transport, dem Auf – und Abbau der Buden, beim Aufstellen der

Tannenbäume und allem, was nötig war, herzlich zugewandt haben. Ohne Euch hätte es keinen Weihnachtsmarkt in Markelfingen gegeben. Namentlich bedankt sei Max Gießmann, Inhaber der Firma J. Längle, Elektroinstallation. Er stellte viele Stunden Arbeitszeit und viele Meter Kabel zur Verfügung, um den Weihnachtsmarkt zuverlässig unter Strom zu halten. Ebenso Dank an Klaus Milo, der sein Werksgelände für diesen Anlass zur Verfügung stellte.

Die Tombola war nur deshalb so ein großer Erfolg, weil folgende Firmen, Betriebe und Ein-

richtungen großzügig teilweise sehr hochwertige Sachspenden zur Verfügung gestellt hatten. Die attraktiven Preise lockten viele Glücksritter und zauberten manch erfreutes Lächeln in die Gesichter. Der Erlös wird zu 100 % in soziale Projekte in

Markelfingen investiert. Wir werden darüber im nächsten Markelfinger Blättle berichten.

Diese Firmen haben gespendet:

Blum, Garten- und Forstgeräte * Bodenseeetrüffel * Buchhandlung am Obertor * Buchhandlung Rupprecht * Bügelbar * Campingplatz Markelfingen * Casicuro * Demmler, Apparatebau GmbH * Diener und Bruno, Garten- und Landschaftsgestaltung * DMT Produktentwicklung * Dorner, Digitalgestaltung * Einkehr am Gleis * Engel Hütte * Fahrrad Joos * Flora Apotheke * Friseursalon Stärk * Hafner, Kunststoffbearbeitung * Hörwelt * Hurt, Aktenvernichtung * IKEA * Juwelier Knez * Kaufhaus Kratt * Markelfingen attraktiv e.V. * Media Print Rauch * Mode Nemetz * Naturfreundehaus * Nicola Jirn * Optik Wehrle * Restaurant Blickwinkel * Schlosserei Repnik * Schmieder Kliniken * Schokolädchen * Seesucht * Sparkasse Radolfzell * Spielwaren Swars * Sportheim am Ried * Volksbank Radolfzell * Volkshochschule * Weinhaus Baum * Weinstube Markelfingen * Werber Saint Gobain * Wild- und Freizeitpark Allensbach * Wolkenhände * Wonneberg und Schneider * Yuma Strickwaren.

Die Firma Meichle+Mohr hat uns eine großzügige Geldspende zukommen lassen. Auch über deren Verwendung werden wir im nächsten Markelfinger Blättle berichten.

Außerdem haben zahlreiche Privatpersonen Sachspenden für die Tombola abgegeben.

Fotos: HGL



Allen, die gespendet haben, danken wir sehr herzlich.

Ebenso danken wir denen, die mit viel Energie und Zeitaufwand die Spenden erbeten und zusammengetragen haben, darunter vor allem Charlotte Villingen und Melanie Hafner. Ein ganz besonderes Dankeschön rufen wir Katja und Claus (genannt Huddl) Thoma zu. Sie haben zum letzten Mal die Tombola organisiert und gemanagt und ihre 8 fache Erfahrung aus früheren Weihnachtsmärkten an mögliche Nachahmer*innen weiter gegeben. Gut war sie, die Zusammenarbeit mit Euch!

Und nun noch ein Schlusswort, das uns Blättleleser und Weihnachtsmarktbesucher HPK per WhatsApp geschickt hat.



Hans-Peter Kling

Der Weihnachtsmarkt war großartig. Er war großzügiger und geräumiger als die vergangenen Jahre. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Weihnachtsmarkt vorbereitet und durchgeführt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an den Foxdienst, der sein Grundstück zur Verfügung stellte. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.



Vielen Dank für die lobenden Worte.



Adventsfenster Nr. 3

Das Adventsfenster

Eine weitere weihnachtliche Tradition wird in diesem Jahr nach der Corona-Pause wieder aufgegriffen.

Am 1. Dezember öffnete sich zum ersten Mal in diesem Jahr ein Markelfinger Advents-

fenster. Am Mühlengedenkplatz eröffneten Sandra von Briel und Waltraud Dürr die Adventsfensertersaison 2022. Sie zeigten sich hoch erfreut, dass ihr Adventskalender in diesem Jahr problemlos und vollständig gefüllt



Sandra v. Briel und Waltraud Dürr zeigen stolz die lückenlose Liste der diesjährigen Adventstermine

wurde. So einfach hatten sie es in den 17 Jahren, in denen es das Markelfinger Adventsfenster schon gibt, noch nie. Zahlreiche Familien haben sich entschlossen, zu zweit oder zu dritt einen Abend zu gestalten – eine schöne Entwicklung. Auch Familien, die erst vor kurzem im Neubaugebiet

im Tal eingezogen sind, beteiligen sich an der Aktion. Die einen und andern Markelfinger werden sich erst daran gewöhnen müssen, nach zweijähriger Pause wieder jeden Tag um 18 Uhr die Couch zu verlassen und einen Zug durch die Gemeinde zu machen – aber es wird sich lohnen. Jedes Adventsfenster wird ein besonderes Adventsfenster sein. Wo jeweils um 18 Uhr etwas zu sehen und zu erleben ist, ist den vielen Listen zu entnehmen, die überall im Dorf aufgehängt werden und dem Amtsblatt „Hallo Radolfzell“.

Die Fenster, die bisher geöffnet wurden, waren gut besucht. Man konnte verschiedene Dar-



Adventsfenster Nr.5.

bietungen und kulinarische Angebote erleben – **ein all-abendlicher Besuch lohnt sich immer.**



Adventsfenster Nr. 6 Fotos HGL

GESUCHT



werden die Namen der Sportler, die auf dem Foto, das uns Rosamunde Schlegel dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat, zu sehen sind. Das Foto wurde 1936 aufgenommen. Folgende Personen haben wir bereits identifiziert:

- 1: **Herrmann Heine;**
2. **Josef Böhe;**
3. **Roskopf;**
4. **Ludwig Graf;**
5. **Fritz Schrodi;**

Wer erkennt noch mehr Personen? Wer weiß, wo das Foto aufgenommen wurde?

Das gestohlene Jesuskind

Aus dem Fundus von Frau Adelinde Rauser gibt es heute eine kleine Weihnachtsgeschichte.
Der Autor ist leider unbekannt.

Die schönste Krippe dieser Welt
Ist in der Kirche aufgestellt.
Maria, Josef, Ochs und Rind
Inmitten drin das Jesuskind.

Kurz nach dem zweiten Weihnachtstag
trifft den Herrn Pfarrer fast der Schlag.
Wird käsebleich vor großem Schreck,
das süße Jesulein ist weg.
Fort, gestohlen und geraubt
von Kirchenräubern unerlaubt.



Der Mesner ist auch sehr entsetzt,
weil die Heiligkeit stark verletzt.
Die beiden sorgen sich mit Bange,
jetzt dauert es bestimmt nicht lange,
bis auch der Josef wird gestohlen
und Gauner die Maria holen.



Und sie beschließen, aufzupassen,
den Übeltäter frisch zu fassen.
Der Pfarrer will im Beichtstuhl sitzen,
das Brillenglas an schmalen Schlitzen.
Der Messner am Altar verkroch,
spickt durch ein kleines Astguckloch.



Sie warten ganz mucksmäuschenstill,
und wies es Gottes Weisheit will

öffnet sich sacht die Kirchenpfort,
ein kleiner Bub erscheint dort.
Schiebt seinen Roller vor sich her, das Jesuskind
liegt hinten quer
Über dem Schutzblech hängend, nur
halb festgemacht mit einer Schnur.



Der Pfarrer eilet flugs geschwind
zum Buben und dem Jesuskind.
„Was fällt dir ein“, hört man ihn fragen,
„willst du mir gleich die Wahrheit sagen?“

Der Knirps mit seinen blonden Locken
erwidert frei weg, unerschrocken:
„Was man verspricht, man halten soll“!

Und er erklärt fast andachtsvoll:
„Ich habe schon vor ein paar Wochen
Dem Jesuskindlein fest versprochen
Wenn es am Christtag an mich denkt,
mir einen schönen Roller schenkt,
darf es zusammen mit mir flitzen
und hinten auf dem Schutzblech sitzen;
ich werde nicht vom Roller steigen,
dem Jesuskindlein alles zeigen.
Dann kann es Abwechslung bekommen
vom Heugeruch und Überfrommen
und frische Luft und Spaß juchhu
Und rote Bäckchen noch dazu.“

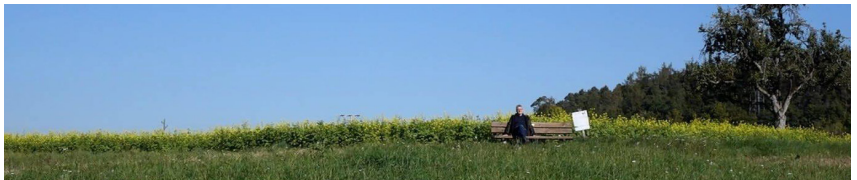
Kein schöner Land

Wer sich diesen Anfang des Abendlieds ganz konkret vor Augen führen möchte,
dem und der empfehlen wir, auf dieser Internetseite

www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/sagenhafter-ort-markelfinger-winkel-100.html

entspannt anzuschauen, wie uns Kuno Rauch den wohl schönsten Platz an unserm
wohl schönsten Ort zeigt.

Foto: SWR4



Weihnachtskonzert des Musikvereins Markelfingen

Dieses Jahr ist es dem Musikverein Markelfingen nach zweijähriger Abstinenz aufgrund Corona endlich wieder möglich, sein traditionelles Weihnachtskonzert am 1. Weihnachtsfeiertag zu veranstalten.

Dieses Jahr ist es dem Musikverein Markelfingen nach zweijähriger Abstinenz aufgrund Corona endlich wieder möglich, sein traditionelles Weihnachtskonzert am 1. Weihnachtsfeiertag zu veranstalten. Zum hoffentlich letzten Mal müssen die Musiker mit ihrem Dirigenten Kuno Rauch hierfür ins Milchwerk nach Radolfzell ausweichen. Nichts desto trotz sind alle Beteiligten voller Vorfreude, ihr Können endlich mal wieder vor einem Livepublikum präsentieren zu können! Hierfür hat Kuno Rauch in gewohnter Weise ein mitreißendes und spannendes Konzertprogramm zusammengestellt. Unter anderem geben wir die Second Suite for Band von Alfred Reed zum Besten. Die in 4 Sätzen untergliederte Suite ist mit ihren lateinamerikanischen Rhythmen eine Gute-Laune-Musik, wie sie



besser nicht sein könnte. Im Übrigen gehört dieses Stück zu den mit am meist aufgeführten Werken von Alfred Reed.

Besonders freuen wir uns auch auf das aufregende Medley aus dem Soundtrack des gleichnamigen Kinohits „The greatest Showman“ in dem der ehemalige Sexiest man alive Hugh Jackman

die Hauptrolle hatte, und dazu – man sollte es kaum glauben – sogar selbst gesungen hat!

Aber am besten Sie machen sich am 1. Weihnachtsfeiertag selbst auf den Weg ins nahe gelegene Milchwerk und genießen diese beiden und natürlich die anderen nicht weniger mitreißenden Stücke.

Wir freuen uns sehr auf ein zahlreiches Publikum.

Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr

Text und Foto: Tino Tag, Musikverein Markelfingen

FAKELWANDERUNG

in den Rauh Nächten

Wandern Sie, warm eingepackt, im Schein der Fackeln durch die nächtliche Landschaft und genießen Sie die mystische und romantische Atmosphäre.

WANN: 30.12.2022 17:30UHR

WO: RATHAUS MARKELFINGEN

Fackeln und Laternen für die Kinder bitte mitbringen. Wir Wandern vom Rathaus zur Kohlplatzhütte. Dort gibt es bei geselligem Beisammensein Würstchen, Glühwein und Punsch.

www.markelfingen.de
Kontakt
markelfingen@rathaus-mk.de



markelfingen
RATHAUS

Fackelwanderung

Vor 6 Jahren kamen die aktiven Damen der Mühlenweggemeinschaft – Veronika Harter und Rosmarie Stärk – auf die Idee, auch in den Rauh Nächten etwas fürs Dorf anzubieten: eine Fackelwanderung. Sie stellten selber Wachsfackeln her, organisierten einen gruseligen Poltergeist, Punsch und Würstchen – und schon zog eine Schar begeisterter Familien in der frühen Nacht Richtung Würtembergle.

Auch in diesem Jahr wird es wieder so eine Fackelwanderung geben. Für die Organisation ist der Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e.V. zuständig – Veronika Harter als Vorstandsmitglied ist natürlich wieder mit dabei.

Los geht's am 30.12.2022 um 17 Uhr 30 vor dem Rathaus. Für eine Fackelwanderung braucht's natürlich Fackeln. Wer eine besorgen kann, bringt sie mit. Wer keine hat, bekommt



eine, solange welche da sind. Kleinere Kinder bringen besser Laternen mit – das ist sicherer. Wenn alle an der Feuerschale ihre Fackeln entfacht haben, geht's im Pulk den Kirchenbuckel hoch und dann Richtung Kohlplatzhütte. Dort haben Vereine was zum Essen und Trinken vor-

bereitet und geben das gerne gegen eine großzügige Spende

an hungrige und durstige Fackelwanderer ab – also bitte: neben Fackel oder Laterne auch den dicken Geldbeutel nicht vergessen (gilt nur für Erwachsene). Auf den Rückweg macht sich jede Familie / jede Gruppe so wie sie will. Da dann keine Fackeln mehr leuchten, sind Taschenlampen u.ä. für den Rückweg empfehlenswert. Denn es wird immer noch dunkel sein.

Die Fackelwanderung findet bei jeder einigermaßen erträglichen Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig,

Alle sind herzlich zu dieser schaurig-schönen Fackelwanderung eingeladen

Bitte beachten Sie: Eltern sind für ihre Kinder selbst verantwortlich. Die Veranstalter können und wollen nicht als Aufpasser und Mahner auftreten.

Gut zu wissen:

Was ist eine Rauhnacht?

Es gibt verschiedene Varianten, mit denen Rauhnächte erklärt werden, wir nehmen diese:

Rauhnächte sind die 12 Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönig und seit Jahrhunderten ranken sich um diese Nächte Bräuche und Rituale, die wir heute nicht mehr gut nachvollziehen können. Sicher spielte dabei die Dunkelheit eine Rolle, die in früheren Zeiten anders wahrgenommen wurde als dies heute in Zeiten der Dauerbeleuchtung und Lichtverschmutzung der Fall ist. Auch war die Weihnachtszeit schon immer eine arbeitsfreie Zeit. Ohne Fernseher und Internet haben sich früher die Leute natürlich die Zeit mit Geschichten ver-

trieben – dass dabei angesichts der Dunkelheit auch einige gruselige Geschichten von Geistern und Co. aufgetischt wurden, ist wohl nachvollziehbar. Daraus entwickelten sich Rituale, die heute allerdings keine Rolle mehr spielen. Z.B. soll man in dieser Zeit keine Wäsche draußen aufhängen, damit sich die

bösen Geister nicht darin verfangen. Aber bei einer Fackelwanderung die Dunkelheit mal wieder bewusst erleben und Gemeinschaft zu spüren – das ist ein gutes Gefühl, auch wenn man nicht so genau weiß, was es mit den Raunächten auf sich hat. Gell!

Wer sich genauer informieren will, dem empfehlen wir die Seite von Quarks:

<https://www.quarks.de/gesellschaft/braeuche-der-rauhnachte/>

Zur Rechtschreibung:

alte Schreibweise: Rauhnacht; nach neuer Rechtschreibung (seit 1996): Raunacht. Da es sich aber um ein altes Wort handelt, wird meist die alte Schreibweise bevorzugt.

Auch in dieser Ausgabe des Markelfinger Blättles hat unsere Kinderreporterin Nora Seitz etwas zu berichten.

Vielen Dank, liebe Nora, für diesen schönen Bericht.

Das Laternenfest

Endlich dürfen wir am 11.11.2022 wieder ein St. Martins-Fest feiern. In diesem Jahr war es besonders schön. Zu Beginn hat der neue Schulchor seine Lieder gesungen. Dann hat die Villa Sonnenschein Laternen mitgebracht die wir Kinder teilen durften. Mit unseren bunten Laternen sind wir singend durchs Dorf gelaufen. Als wir wieder zurück waren haben wir uns mit Brusch und Würstchen gestärkt und unsere heißen Hände am stoken Feuer gewärmt. Gooxar die Feuerwehrautos dürfen wir uns anschauen. Auch wenn ich nächstes Jahr nicht mehr an der Grundschule bin - zum Laternenfest komme ich gerne wieder!



Der Schulchor der Grundschule Markelfingen beim Martinsfest



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und ist im vollen Gange.



In den letzten Monaten wurden wieder viele neue Kinder eingewöhnt und weitere folgen die nächsten Monate. In der Eulengruppe startete das neue Kitajahr mit dem Schwerpunkt Dinosaurier. Unter anderem wurde eine Dinolandschaft gebastelt, Bücher angeschaut und Dinosaurier aus Eisblöcken befreit. Bei den Fröschen drehte sich im Herbst alles um das Thema Pilze, die Kinder wurden zu Forschern und suchten fleißig nach Pilzen, die dann mit einem Naturführer bestimmt und erkundet wurden. Es wurden viele Bücher über Pilze studiert und natürlich auch fleißig Pilze gebastelt. Ein weiteres Highlight war der Ausflug der Igelgruppe zum Wochenmarkt in Radolfzell, gemeinsam wurden dort Zutaten für eine leckere Kürbissuppe gekauft. In der Hasengruppe wurden fleißig Tomaten von den selbst

gezogenen Pflanzen geerntet und verascht. Die Fischlegruppe bekam viele neue Erzieherinnen und Kinder und es wurde fleißig gebastelt und sogar die Fensterscheiben wurden mit Fingerfarben bemalt. In allen Gruppen wurde fleißig zu den Jahreszeiten gesungen, gemalt und gestaltet.

Ein besonderes Highlight für alle Gruppen war, dass wir dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Grundschule unser altbekanntes und beliebtes St. Martinsfest feiern konnten. Schon einige Wochen davor wurde die Legende von St. Martin in den Gruppen eingeführt und fleißig dazu gemalt, gebastelt und selbstverständlich gesungen. Mit großer Vorfreude wurden Fenster für die Laternen gebastelt und gemeinsam wurden die Tage bis zum großen Fest gezählt. Am Freitag den 11.11. um 17 Uhr trafen sich dann zahlreiche Familien an der Schule und bestaunten das St. Martinsspiel, welches von der Grundschule vorbereitet worden war. Auch der neue Schulchor sang für die versammelte Schar. Im Anschluss wurden, ganz im Sinne von St. Martin, Laugenstangen geteilt. Beim anschließenden Laternenumzug durchs Dorf begleiteten uns einige Musiker aus dem Musikverein Markelfingen. Ein großer Dank an diese und an die freiwillige Feuerwehr Markelfingen die den Umzugsweg

entsprechend absicherten. Beim Feuer an der Schule konnte der Abend dann mit Punsch und Würsten gemütlich ausklingen.

Auch der Nikolaus hat uns dieses Jahr wieder besucht. Gemeinsam haben wir an der



Pfarrwiese auf ihn gewartet, und tatsächlich kam er dann auch schwer beladen zu uns. Alle Gruppen haben große Säcke gefüllt mit Strümpfen von jedem Kind erhalten. In den Strümpfen waren Nüsse, Mandarinen, Äpfel und auch eine Kleinigkeit zum Naschen. Der Nikolaus hat sich außerdem allen Kindern vorgestellt und einiges über sich berichtet. Als Dank haben wir ihm unsere Lieder vorgesungen. Vielen Dank an Gottfried Blum der seit einigen Jahren für uns in das Kostüm von Bischof Nikolaus schlüpft und den Kin-

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2022

zum Herausnehmen

-Stand Dezember 2022-

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de



DEZEMBER 2022

→ **01.-23.12. ab 18h**

Adventsfenster

Der jeweilige Ort wird an Aus-
hängen und unter:

[www.markelfingen.de
/adventskalender/](http://www.markelfingen.de/adventskalender/)

bekannt gegeben

→ **Mi. 14.12. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

→ **Sa. 24.12. 11-15h**

Warten aufs Christkind mit Esel und Schaf

im Schafstall.

Ortsausgang Markelfingen
Richtung Wildpark vor der
Autobahnbrücke rechts ab ins
Württembergle

→ **So. 25.12. 20h**

Weihnachtskonzert

des Musikvereins
Markelfingen im Milchwerk

→ **Fr. 30.12. 17:30h**

Fackelwanderung

Treffpunkt am Rathaus

→ **Sa. 31.12.**

Silvester

2023

Januar

→ **Mi. 11.01. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

Februar

→ **Mi. 08.02. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

März

→ **Mi. 08.03. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

April

→ **Mi. 12.04. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

Mai

→ **Mi. 10.05. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

→ **Sa. 13.05. 15h**

Aktionstag der Pfadfinder Stamm Impeesa

Juni

→ **Mi. 14.06. 15h**

Volkslieder-Singen

im Rathaus

Alle Jahre wieder.

Wir warten aufs Christkind mit Esel und Schaf



Am 24.12.2022 von 11 bis 15 Uhr

treffen sich die Hirten im Schafstall mit den Schafen und warten auf die Heilige Nacht am Lagerfeuer mit Stockbrot für die Kleinen und hoffentlich mit Lämmern, die bis dorthin zur Welt kommen. Auch die Esel warten auf eine Streicheleinheit der Besucher. Gerne können sich die Besucher einen Strohhalm mitnehmen, an dem Sie sich in

diesen Zeiten festhalten. Mit diesem Rückhalt in der Hand schaffen wir die Herausforderungen der kommenden Tage, so wie die Schafsherde bei Gefahr zusammenrückt oder uns in ihrer Ausstrahlung den Frieden und Zusammenhalt täglich auf der Weide bei unserer Betrachtung beweist.



**Frohe Weihnachten
wünschen
Peter Blum
und seine Hirten**

Wo genau:

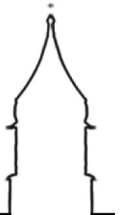
Ortsausgang Markelfingen Richtung Wildpark
vor der Autobahnbrücke rechts ab ins Württembergle

**Der gesamte Vorstand des Verkehrsvereins
Markelfingen attraktiv e.V.
wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

markelfingen
•attrAKTIV e.v.



www.markelfingen.de



FACKELWANDERUNG

in den Rauh Nächten

Wandern Sie, warm eingepackt, im Schein der Fackeln durch die nächtliche Landschaft und genießen Sie die mystische und romantische Atmosphäre.

WANN: 30.12.2022 17:30UHR

WO: RATHAUS MARKELFINGEN



Fackeln und Laternen für die Kinder bitte mitbringen. Wir Wandern vom Rathaus zur Kohlplatzhütte. Dort gibt es bei geselligem Beisammensein Würstchen, Glühwein und Punsch.

www.markelfingen.de

Kontakt

markelfingen-attraktiv@gmx.de



markelfingen
•attrAKTIV.e.v.

dern ein breites Lächeln auf die Lippen zaubert.

Am 3. Adventssonntag fand dann auch um 17 Uhr endlich wieder, wie früher, unser Adventssingen statt. Vielen Dank hier an unseren Elternbeirat der wieder die Stände und die

Bühne aufgebaut und Waffeln, Würste, Punsch und Glühwein verkauft hat. Alle Kindergartenkinder, die da waren und Lust hatten mit zu singen, kamen gemeinsam auf die Bühne und haben drei Lieder der versammelten Menge vorgesun-

gen.

Anschließend spielte noch die Jugendblaskapelle Markelfingen-Liggerringen-Güttingen (Leitung Kuno Rauch) und sang der Schulchor (Leitung Mareike Binder). Trotz vielen krankheitsbedingten Ausfällen stimmten sie alle Anwesenden auf Weihnachten ein. Der Kälte trotzend wurde anschließend noch gemütlich zusammen gestanden. Auch wir Erzieher hatten einen Stand an dem kleine handgefertigte Schätze erworben werden konnten. Der Gewinn dieses Abends kommt dem Kindergarten zu gute. Vielen Dank dafür.



Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Das Team der Kita Villa Sonnenschein

Text und Fotos: Ann-Kathrin Ritter

Kartoffelfest bei den Drittklässlern

Am Freitag vor den Herbstferien feierten die Drittklässler der Markelfinger Grundschule mit ihren Familien und Lehrerinnen Frau Maier und Frau Twyford ein Kartoffelfest.

Das Fest stellte den Abschluss der vierwöchigen Unterrichtseinheit „Die Kartoffel - eine tolle Knolle!“ dar. Die Kinder sangen und tanzten zu einem Kartoffelboogie und rästelten

über so manch knifflige Frage bei der Kartoffelrallye durchs Schulhaus. Zum Essen gab es den am Vormittag gemeinsam zubereiteten Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen. Auch bas-

telten alle Kinder eifrig einen lustigen Kartoffelkönig. Am Ende kam es zur Preisverleihung der Kartoffelrallyegewinner: Die Erstplatzierten konnten sich über verschiedene Kartoffelknabbereien freuen und auch die Trostpreise, in Form von sauren Pomesgummibärchen, wurden mit Begeisterung verzehrt. Es war ein toller Nachmittag!



Text: Grundschule Markelfingen

Foto: Kerstin Twyford

Volkstrauertag in Markelfingen

Ein gedenkwürdiges Ereignis

Wie immer 2 Sonntage vor dem ersten Advent hing auch im Jahr 2022 in Markelfingen und Restdeutschland die Fahne mit Trauerflor auf Halbmast: das Volk trauert um die Toten der Weltkriege und aller andern



Ortsvorsteher Lorenz Thum bei seiner Gedenkrede

Opfer von Gewalt. Ortsvorsteher Lorenz Thum erinnerte in seiner Rede an die ursprüngliche Bedeutung dieses Tages und schlug auch den Bogen zur aktuellen Situation: es wird nicht nur der Toten gedacht, die auf dem Gedenkstein namentlich aufgeführt sind, auch nicht nur der Toten der beiden Weltkriege. Nein, es geht darum, an diesem Tag im Gedanken an all die Opfer von Krieg und Gewalt gestern und heute, den Frieden in den Vordergrund zu stellen. „Nie wieder“ – ein Apell, der heute so aktuell ist wie seit 60 Jahren nicht mehr.

Eine große Delegation des Musikvereins Markelfingen und der Gesangsverein Liederkranz gaben der Gedenkfeier einen würdigen Rahmen.

Ein paar persönliche Nachgedanken zu diesem Gedenktag: Gehen wir mal davon aus, dass ein großer Teil der Anwesenden – wie der Autor in den Diensten des Blättles – vorwiegend „dienstlich“ anwesend waren (als Musiker*innen, Sänger*innen, Ministrant*innen...) dann fällt umso mehr auf, dass auch zwei drei Menschen durch die Friedhofshinterür gezielt zu dieser Feier gekommen sind. Ohne vorher in der Kirche gewesen zu sein und ohne eine offizielle Funktion zu haben. Besonders auffallend in diesem Zusammenhang: eine Mutter hat mit ihrem (an Geschichte interessierten) Teenager-Jungen an dieser Feier teilgenommen und ihn tatsächlich bei der Stange gehalten, obwohl er permanent Fluchtendenzen hatte. Am Ende der Feier nahm der Junge kein Blatt vor den Mund: er verstand nicht, warum er trauern sollte, wo er doch keinen der Verstorbenen kannte. Nicht mal die Namen entfernter Verwandter standen auf dem Grabstein. Die Liedtexte



verstand er nicht und überhaupt war das Ganze höchst langweilig. Immerhin hatte er durchgehalten und eine solche Feier mal erlebt. Kompliment an die Mutter, dass sie ihn dazu motivieren wollte und anscheinend auch konnte. Doch diese Fragen tauchen auf: Ist eine Feier zum Volkstrauertag nur was für die (Nach)Kriegsgeneration? Eigentlich nicht, wenn man die Worte des Ortsvorstehers ernst nimmt.

Wie kann so ein Volkstrauertag in Schule und Familie thematisiert werden, damit die Feier auch für Jugendliche eine Bedeutung hat? Wie kann so eine Feier gestaltet werden, damit auch Jugendliche sich angesprochen fühlen?

Fotos: HGL



Kahl sieht es inzwischen um das Kriegerdenkmal aus. Die Fichte und die Zypresse mussten aus Krankheitsgründen am 5.12. gefällt werden.

Traditionsrezept ZOPF wird weitergegeben

Knapp eine Woche nach der Neueröffnung der Heimatliebe Bäckerei und Rösterei in Markelfingen wurde das Rezept des legendären Butterzopfes an die neuen Inhaber weitergegeben

Oberbürgermeister Simon Gröger, Ortsvorsteher Lorenz Thum, Wirtschaftsförderer Manuel Kern und viele Markelfinger Ortschaftsräte wohnten bei Butter – und Nusszopf der Übergabeceremonie im ehemaligen Café Diener bei. Die



Daniela Banzer übergibt den Geschäftsführern der Heimatliebe das kostbare Zopfrezep

beiden Geschäftsführer der Heimatliebe Bäckerei und Rösterei, Christian Schlenker und Frank Winterhalter, begrüßten die Gäste und gaben einen kurzen Überblick, wie die Genussmanufaktur Heimatliebe auf der Reichenau im Laufe des Jahres ihr Angebot mit Bäckerei, Kaffeerösterei und Café erweitert und nun eben auch die Markelfinger Bäckerei und Café Diener übernommen hat. Dazu gehören nicht nur die Räumlichkeiten. Es ist Philosophie

der Heimatliebe, alle Produkte traditionsverbunden, regional und ursprünglich herzustellen. So liegt es nahe, dass der legendäre Butterzopf der Bäckerei Diener (OB Gröger: „wir nennen ihn nur „der Zopf“, es gibt ja nur einen“) nun auch im Angebot der Heimatliebe zu finden ist. Dies ist möglich, weil Bäckermeister Bernhard Banzer das Zopfrezep seiner Mutter großzügig an seine Nachfolger weitergab. Tochter Daniela Banzer hatte in einer schön beschrifteten Kiste diesen wohl behüteten Schatz versteckt. Neben den Zutaten übergab sie mit dieser Schatzkiste in einem versiegelten Briefumschlag das genaue Rezept vom Zopf an die Geschäftsführer. Mit berührenden Worten gab sie einen kurzen Überblick über das nahezu 100 Jahre alte Familienunternehmen Bäckerei und Café Diener, der sie in vierter Genera-



Für alle, dies genau wissen wollen: Die Zutaten zum Zopf

tion angehört und die nun mit der Übergabe des Zopfrezepes zu Ende ging. Sie freute sich mit den Anwesenden, dass weiterhin eine Bäckerei und ein Café in den Räumen bleibt und nicht – was auch eine konkrete „Gefahr“ war – ein Wohnhaus an diese Stelle rückte. So verlief diese Übergabefeier, bei allem Abschiedsschmerz der Familie Banzer, in froher, gut gestimmter Atmosphäre und alle Anwesenden stellten zufrieden fest: Ja, der Zopf, den die Heimatliebe jetzt backt, schmeckt genauso wie der Zopf aus dem Hause Diener/Banzer.



OR Veronika Harter, OR Martina Gleich, Manuel Kern, OV Lorenz Thum, Daniela Banzer, Christian Schlenker, Frank Winterhalter, OB Simon Gröger, OR Michael Jentsch, OR Michael Dummerl, OR Andreas Blum freuen sich, dass es wieder einen Bäcker in Markelfingen gibt und den Zopf dazu

Fotos: HGL

Wird uns der See genommen??

Mit dieser etwas übertriebenen Befürchtung waren viele, man kann sogar sagen, sehr viele an dem Thema „Naturschutzgebiet Markelfinger Winkel“ Interessierte zu der Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Freiburg ins Milchwerk gekommen. Der große Saal bot nicht mal allen einen Sitzplatz, viele standen sich 2 einhalb Stunden die Beine in den Bauch – ein starkes Zeichen. Damit wurde schon mal gezeigt: wir haben Interesse dran, was vor unserer Haustür passiert und nehmen nicht alles einfach nur so hin. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Gröger ergriff der Markelfinger Ortsvorsteher Lorenz Thum das Wort und formulierte griffig die Bedenken der Markelfinger gegen das geplante Vorhaben. Gleich zu Beginn stellte er klar: „Wir in Markelfingen sind umgeben von Naturschutzgebieten Mindelsee, Halbinsel Mettnau, Güttinger See, Bündlesried. Wir müssen auch den Menschen, der hier lebt, berücksichtigen.“ Und er betonte: „Der See ist für uns Bürger Heimat und Erholungsraum! Wir Bürger, die Wassersportler und die Badegäste gehen sehr rücksichtsvoll, umweltbewusst und sehr schonend mit dem Allgemeingut „See“ um.“ Lorenz Thum bedauerte. „Mit der Durchsetzung dieser im Entwurf vorliegenden Verordnung ist von Seiten des Regierungspräsidiums bzw. dem Ministerium nur sehr wenig auf die Bedürfnisse der



Über 600 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Info-Veranstaltung des Regierungspräsidiums Freiburg im Milchwerk teil. Foto: HGL

Bevölkerung eingegangen worden. Vielmehr scheint es den Eindruck zu erwecken, dass man ohne Rücksicht auf die Bevölkerung die Verordnung durchsetzen will. Die Entscheidungsfindung hierüber wurde aus unserer Sicht mit sehr einseitigen Argumenten getroffen. Der Naturschutzverein „NABU“ scheint hier eine große Lobby zu besitzen und nutzt diese gnadenlos aus.“ Gegen Ende seiner Rede stellte er zwei klare Forderungen: „Der Uferschutzbereich in der neuen Verordnung (genannt als Zone II.1 und Zone II.2) sollte kleiner gehalten werden.“ Und: „Der Zeitraum für die Sperrung der gesamten Wasserfläche darf nicht vor dem 01.11. sein und bis 15.03. eines jeden Jahres andauern.“

Die Rede des Markelfinger Ortsvorstehers wurde mit langem und lautstarkem Beifall quittiert und so war den Vertreterinnen und Vertretern des RP klar, dass sie an diesem Abend kein leichtes Spiel haben würden. Zum Glück hatte OB Gröger ihnen eine faire Diskussionskultur verspro-

chen. So versuchten die Damen und Herren, die in wohl jahrelanger Arbeit den vorliegenden Entwurf zum geplanten Naturschutzgebiet erarbeitet hatten, diese Pläne zu erläutern. Keine einfache Aufgabe, Verwaltungsdanken und Verwaltungssprache dem gemeinen Volk verständlich zu machen. So war viel die Rede von „der Gesetzgeber hat das gewollt“ und „Gutachten haben erwiesen“ und „wir achten sehr auf Verhältnismäßigkeit“. Was vielen Zuhörenden wohl nicht in den Kopf ging, war der offensichtliche Widerspruch, dass nach Angaben der Referenten einerseits die Population z.B. der Kolbenente in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat, jetzt aber zu ihrem Schutz das Schongebiet vergrößert werden soll. Es gab auch noch andere kritische Fragen zu dem Zahlenmaterial des RPs, die nicht immer zufriedenstellend beantwortet wurden. Eine aufschlussreiche Szene des Abends war folgende: Peter Blum, Landwirt und Ortschaftsrat in Markelfingen schil-

derte folgenden Sachverhalt: Das seltene Bodenseeveilchen, auch zu dessen Schutz das neue Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll, war früher an einer bestimmten Stelle am See zahlreich vorhanden. Nachdem diese Stelle zum Naturschutzgebiet erklärt worden war und keiner mehr mähen oder sonst wie die Hand an die Landschaft legen durfte, wucherte im Laufe der Jahre alles zu und dem zarten Bodenseeveilchen wurde von der Natur selber der Garaus gemacht. Reaktion eines Vertreters des RP: „Die Kenntnisse, die sie haben, kann ich nicht haben“. Auffallend war, dass an diesem Abend sehr lange der NABU kein Thema war, obwohl die Vermutung nahe liegt, dass er bei den Überlegungen zum Naturschutzgebiet Markelfinger Winkel eine gewisse Rolle gespielt hat.

Gegen Ende des Abends meldete sich Eberhard Klein, Leiter des NABU-Zentrums Bodensee, zu Wort und äußerte die Meinung, dass das in dem Entwurf vorgestellte neue Naturschutzgebiet eher zu klein als zu groß sei und dass die geplante Wintersperre nicht erst im am 15. Oktober, sondern besser schon am 1. Oktober beginnen sollte. Zu einer Diskussion kam es angesichts der fortgeschrittenen Zeit und wohl auch der Brisanz der Aussage

nicht mehr.

Fazit des Abends: die Meinungen aus dem Publikum wurden gehört, die überwältigende Zahl der Anwesenden sicher gesehen – ob sich daraus nun Änderungen der Pläne ergeben, wird sich zeigen. Dies sicher nur, wenn nach den mündlichen Äußerungen an diesem Abend nun die Frist bis zum 20. Dezember genutzt wird und konkrete Bedenken und Einwände schriftlich eingegeben werden. Denn eins ist klar:

die Behörde wird aus dem Abend einen Gesamteindruck mitnehmen, aber reagieren wird sie nur auf schriftliche Eingaben. Also, Leute: ran an den Schreibtisch!

Gemeinsam halten wir es mit Lorenz Thum, der seine Eingangssrede mit diesem Satz beendete:

„Wir bitten das Regierungspräsidium für die Menschen und Tiere vor Ort eine gemeinsame Grundlage des Miteinanders zu schaffen und keine einseitige Verordnung.“



So soll es aussehen, das geplante Naturschutzgebiet Markelfinger Winkel.

Quelle:

https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RPInternet/Freiburg/Abteilung_5/Referat_56/Naturschutzgebiete/NSG_Markelfinger_Winkel-VO_Karte_22_09_2022.pdf

Nachschlag:

Im „Hallo Radolfzell“ Nr. 18 vom 1.12.2022 äußerten sich auf Seite 8 und 9 die Fraktionen von CDU und FREIE WÄHLER zum Thema Naturschutzgebiet:

CDU: „Statt abstrakter Linienziehung befürworten wir eine an den Ufern und Flachwasser orientierte Abstandsgrenze....Die Sperrfrist der Wasserfläche sollte vom 1.11. bis 15.3. dauern,. Wobei wir einen Korridor für Markelfingen befürworten, z.B. für Paddler und Fischer auch im Winterhalbjahr.“

FREIE WÄHLER: „...spricht sich die Freie Wähler Fraktion ganz klar gegen die Ausweisung eines Naturschutzgebietes im gesamten Markelfinger Winkel aus.... Eine komplette Schließung des Markelfinger Winkel als Erholungsgebiet für die Öffentlichkeit und für uns Radolfzeller ist mit der Freien Wähler Fraktion nicht zu machen.“

Es geht weiter in der

Schön gebrodelt hat sie in der letzten Zeit, die Gerüchteküche.

Die Kapelle macht zu, wurde geunkelt, was da wohl für ein neuer kommt, wurde spekuliert. Wir sind der Sache nachgegangen und können vorweg sagen:

Wir Markelfinger können weiter in die Kapelle gehen und dort einen schönen Abend verbringen.

Wir trafen uns mit dem neuen Wirt des Restaurant Kapelle, Semir Emini und seiner Sekretärin Silvana Lazic.



Am 1. November hat Semir Emini das Restaurant Kapelle übernommen. Er kommt aus einer Gastronomie - Familie, hat den Beruf des Restaurant-Fachmanns gelernt, war ein paar Jahre im Einzelhandel tätig und hat im vergangenen Jahr, noch mitten in der Corona-Zeit, in Radolfzell das Restaurant Vulcano übernommen.

Es reizt ihn, mit der Kapelle etwas Neues zu machen. Hier soll ein anderes kulinarisches Konzept entwickelt werden als im Vulcano, wo vorwiegend mediterrane Küche im Vordergrund steht. In der Kapelle bleibt es bei der deutschen Küche, die in Zukunft mit internationalen Gerichten aufgepeppt werden soll. Semir Emini hat das Restaurant als Ganzes übernommen. Wobei die Speisekarte über den Winter leicht verkleinert und der Jahreszeit und den Wünschen der Gäste angepasst wird. Von Mittwoch bis Freitag ist auch eine Mittagskarte mit einem 2-Gang-Menü im Angebot. Für die Feiertage gibt es natürlich eine besondere Karte. Hier z.B. das Silvestermenü (ab 18 Uhr)



HUMMERCREMESUPPE / WEISSWEINSCHAUM / GARNELENSPIESS / KRESSE

ROTE RÜBEN CARPACIO / PINIENKERNE / ZIEGENKÄSE / HIMBEERVINAIGRETTE

RINDERFILET / PORTWEINSCHALOTTEN / VIOLETTE KARTOFFELN / KARTOFFELBAUMKUCHEN

PARFAIT DU CHEF

p.P. 72,00 €

Regionale Zutaten, hohe Qualität, preislich im Mittelfeld, eine angenehme Atmosphäre in Küche und Service, zuverlässige Öffnungszeiten – mit diesen Schlagworten beschreibt Herr Emini sein Konzept und er ist sich bewusst, dass er sich Zeit geben muss, bis Markelfinger und Gäste von außerhalb den Weg in das schöne Restaurant

auf dem Berg finden. Zumal er zu einer denkbar ungünstigen Zeit eingestiegen ist: November, Inflation, Ukraine..... Aber er ist zurecht zuversichtlich, dass er langfristig die Gäste zufrieden stellen wird. Schließlich kann man hier nicht nur gepflegt speisen – die Räumlichkeiten bieten sich auch für Festivitäten jeder Art an. Gerne

werden auch Anregungen der Gäste aufgegriffen.

Man spürt: Herr Emini und sein Team haben große Lust, mit der Kapelle ein konstantes, kulinarisch hochwertiges Angebot zu machen – die Aussicht über See und Hegau gibt's immer gratis dazu. Dies kann er gewährleisten, da er genug Personal zu Verfügung hat – unter ande-

rem einen Koch, der am frühen Morgen um 10 Uhr fröhlich pfeifend in der Küche herumfuhrwerk – das macht einen sehr guten Eindruck. Speisekarte, optische Eindrücke

und vieles mehr sind auf der Website des Restaurant Kapelle zu finden.

<http://kapelle-restaurant.de/>
Wir freuen uns, das neue Team des Restaurant Kapelle mit dem

Markelfinger Blättle begleiten zu können und sind gespannt, wie es sich weiterentwickelt.

**Viel Erfolg
wünschen wir**

Noch ein bisschen Geduld brauchen wir, bis unser Dorfladen wieder auf macht.

Aber man sieht, es hat sich schon einiges getan: Wände, Decken, Lichter, die gesamte Elektrizität sind neu, Böden teilweise neu, teilweise intensiv gereinigt, die Träger sind in einem freundlichen Landmarktgrün gestrichen, die Büro- und Sozialräume und Sanitärbereiche sind vollständig renoviert. Ja, da ist schon einiges passiert – aber es gibt weiterhin was zu tun, auch das ist offensichtlich. Doch leider leidet auch unser Dorfladen unter der Schwierigkeit, Handwerker zu bekommen. Deshalb sind die neuen Betreiber, G. Ierace und D. Knop vorsichtig, einen Termin für die Neueröffnung zu nennen. Dieses Jahr auf jeden Fall nicht mehr – aber nächstes Jahr dann so bald wie möglich – vor Fasnacht ziemlich sicher.

Es wird wieder eine Frischetheke für Wurst und Käse geben und Backwaren von einem Radolfzeller Bäcker – insgesamt wird das Sortiment so sein wie vorher im Landmarkt Bausch. Zusätzlich gibt es noch eine südländische Ecke mit Produkten aus Spanien, Italien, Portugal und mit Spezialitäten von regionalen Anbietern. Die



*G. Ierace und D. Knop –
die beiden Geschäftsführer
des neuen Landmarkts*

Betreiber legen auch Wert darauf, mit dem neuen Landmarkt wieder einen Ort der Begegnung zu schaffen, wo man sich trifft und ein Schwätzle halten kann. Eine Poststelle wird es wieder geben, eventuell auch wieder Toto-Lotto. Die beiden Geschäftsführer teilen sich die Aufgaben: D. Knop wird vor Ort sein und die Kunden betreuen und bedienen, G. Ierace wird

mehr im Hintergrund wirken. Mitarbeitende wollen die Beiden hauptsächlich aus Markelfingen rekrutieren. Sie haben bereits Schüler zur Hand, die nach den Hausaufgaben dann hinter der Kasse sitzen werden, aber auch andere Markelfinger werden unter Vertrag genommen. Man spürt, die beiden Geschäftsführer haben großes Interesse daran, den neuen Landmarkt wieder zu einer Markelfinger Institution zu machen. Sie wollen zu den Kunden eine Beziehung aufbauen und gerne auf ihre Wünsche eingehen. **Danny's Landmarkt** wird der Laden heißen und man kann davon ausgehen, dass schon bald die jungen wie die alten Markelfinger sagen:

**„Ich geh
zum Danny!“**

Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgaben nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.



Eine neue Aufgabe für den NABU? Dem Biber das Lesen lehren, damit er sich der Natur gegenüber wie die Menschen verhält.... „bitte nicht betreten!“ Foto: HGL



Baum mit Hut Foto: Veronika Harter



Schild(bürgerstreich?) in Markelfingen Foto: Andreas Danner

Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:

blaettle@markelfingen.de



Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betreffenden damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Wir freuen uns sehr, uns auch in diesem Blättle für großzügige Spenden von Leserinnen und Lesern bedanken zu dürfen.

Wir danken:

Ein besonderer Dank geht an das Restaurant Kapelle. Ihm haben wir die gedruckte Ausgabe dieses 14. Markelfinger Blättles zu verdanken. Toll, dass wir so großzügig unterstützt werden.



L.H. / A.R. / G.W. / L.W. / E.V. / H.B. / G.T,
für die großzügigen Spenden

Danke, danke, danke sehr allen, die uns so wohlgesonnen sind!

Wer hat Lust auf einen Spieleabend im Januar?



Schreib an: blaettle@markelfingen.de
und wir werden einen tollen Abend auf die Beine stellen



Gute Gedanken Tanken

mit Corina Pia

"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft."

Hermann Hesse



'Arrival 1' © Corii Torii

Perfekte Location für besondere Anlässe

Unser Restaurant mit unserem separaten Veranstaltungsraum bietet ein entspanntes Ambiente mit wunderschönem Ausblick über den Bodensee.

Feiern Sie Ihre Anlässe bei uns wie
Weihnachtsfeiern, geschlossene Gesellschaften, Hochzeiten, Taufen und Geburtstage

Für die kulinarische Verpflegung sorgen wir mit unseren speziell arrangierten Menüs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kapelle Team

Wir verwöhnen Sie mit speziellen Menüs über die Weihnachts/Silvesterfeiertage
Für Reservierungen besuchen Sie dafür unsere Website oder rufen Sie uns direkt an



Tel.: 07732-8909552
markelfingen@kapelle-restaurant.de
www.kapelle-restaurant.de

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Andreas Kolle, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH

Wir danken auch dieses mal unseren Fehlerfinderinnen
Alice Riailand und Monika Lauer für ihren scharfen Blick
auf unsere vielen kleinen und wenigen großen Fehler.

Merci beaucoup!

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

markelfingen
•attrAKTIV...

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.
markelfingen.de

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02